



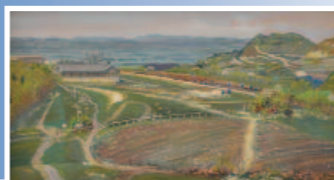
Kapuzinerkloster "Ave Maria" in Deggingen



Alle warten auf Friedrich Hechelmann in Isny



Museumsbesuch in Ulm



Tempera-Bild "Hornberg" von Reinhold Nägele - 2015 vom Verein erworben



Führung im "Hohle Fels" bei Schelklingen



"Die Sprache der Steine" mit Dr. Hildegard Kasper



"Baldung-Party" im Prediger



Fördern Sie die Kultur Gmünds.



Dritte Baustellenführung "Einhornstunnel Gmünd"



Kinder im Museum



Skulpturenpfad in Straßdorf



Am Kalkofenmuseum in Untermarchtal



Mit Mehrblick.

Erleben Sie mit einer Mitgliedschaft die Kultur unserer Region.



GMÜNDER MUSEUMS VEREIN e.V.



GMÜNDER MUSEUMS VEREIN e.V.

Kontakt

Gmünder Museumsverein e. V.
Johannisplatz 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 071 71 603-41 30
www.gmuender-museumsverein.de
Vorstandsvorsitzender
Ulrich Majocco
Weidenäckerstraße 64
73529 Schwäbisch Gmünd

Unterstützen Sie unsere Museen.
Werden Sie Mitglied im Gmünder Museumsverein.

Verantwortlich für den Inhalt: Günther Herb

Gmünder Museumsverein e. V. Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd
Zur Förderung des Museums im Prediger
und der Ott-Pauserschen Fabrik in Schwäbisch Gmünd

Aufgaben des Vereins
Aufgaben unseres Vereins sind die Förderung des Museums im Prediger und der Ott-Pauserschen Fabrik. Dies geschieht durch Unterstützung bei Neuerwerbungen, bei der Erhaltung und Restaurierung von Museumsgut, bei der Auswertung der kunst- und kulturgeschichtlichen Bestände einschließlich der Erstellung von Bestandskatalogen sowie bei Sonderausstellungen. Die Fördertätigkeit erfolgt in enger Abstimmung mit der Museumsleitung. Vereinsmitglieder wirken auch bei museumspädagogischen Angeboten mit. Weil dem Museum seit Jahren nur geringe Mittel zum Erwerb von Kunstgegenständen zur Verfügung stehen, kommt dem Erwerb mit Mitteln des Museumsvereins eine umso größere Bedeutung zu.

So lassen sich die Museumsbestände sinnvoll erweitern, wenn geeignete Objekte auf dem Kunstmarkt angeboten werden. In den letzten Jahren wurden beispielsweise wichtige Werke von Hermann Pleuer, Reinhold Nägele und Hermann Bauer erworben.

Vereinsgeschichte
Der Gmünder Museumsverein e. V. mit derzeit ca. 220 Mitgliedern ist einer der großen, der Kultur verpflichteten Vereine der Stadt. Die Geschichte des Museumsvereins ist eng mit der des Gmünder Museumswesens verbunden: 1876 wurde von Fabrikanten der Gmünder Edelmetallindustrie das Kunstgewerbemuseum als Vorbildersammlung für das Edelmetallgewerbe der Stadt gegründet. Das Gmünder Museum ist damit eines der ältesten Museen in Baden-Württemberg und heute im ehemaligen Dominikanerkloster untergebracht - daher der Name "Museum im Prediger". Träger des Museums war über viele Jahrzehnte hinweg der Verein Gewerbe-museum, dessen Rechtsnachfolger der heutige Museumsverein ist.

Erst 1963 ging die Trägerschaft für das Museum auf die Stadt über. Mitte der 80er-Jahre konnte auf Initiative des Museumsvereins die ehemalige Silberwarenfabrik Ott-Pausers, eine weitgehend im Original erhaltene Fabrikationsstätte des 19. Jahrhunderts und ein bedeutendes Kulturdenkmal der Technik- und Gewerbe-geschichte der Gold- und Silberstadt Schwäbisch Gmünd, als Museum erhalten werden. Die Trägerschaft für das Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik oblag von 1992 bis zur Übernahme durch die Stadt im Jahr 2004 dem Museumsverein. Der Verein knüpft an die Tradition des bürgerlichen Mäzenatentums in Schwäbisch Gmünd an und führt diese fort.





In der Kaverne des Einhornstunnels



Am Salvator mit Werner H. A. Debler



Ev. Kirche Degenfeld mit Pfr. Scheide



Schloss Kapfenburg



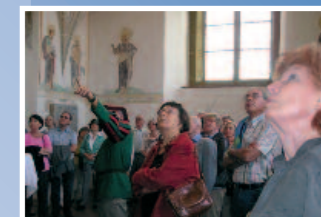
Klostermuseum Schussenried



Veitskapelle in Stuttgart-Mühlhausen



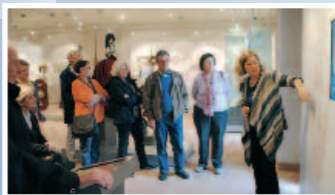
Sammlung Dorsch in Rottweil



Schlosskirche Kapfenburg



Industriemuseum Kuchen a. d. Fils



Neues Römermuseum in Rottweil



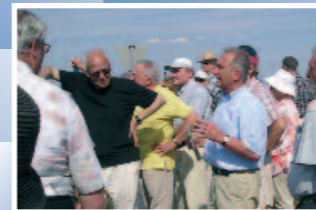
Baustellenfest mit Gmünder Tagespost



Skulpturenpark Erich Hauser in Rottweil



Stadtumbau Gmünd mit Baubürgermeister J. Mihm



Rieskraterausfahrt mit Werner H. A. Debler



Mumienausstellung im LM Stuttgart mit Chr. Herb M. A.

## Unsere Museen

Unsere beiden Museen – das Museum im Prediger und die Ott-Pausersche Fabrik – können sich in der Museumslandschaft des Landes sehen lassen.

In der "Ott-Pauserschen Fabrik" werden traditionelle Techniken des Edelmetallgewerbes anschaulich und mithilfe von Vorführungen erlebbar. Das "Museum im Prediger" beherbergt eine hervorragende Sammlung von Kunst und Kunstgewerbe, die ihresgleichen in der Region sucht. Es gehört zu den reichhaltigsten Museen des Landes. Für den Wert der Sammlungen stehen beispielhaft folgende Objekte:

- der Silberschatz des Museums mit einer Fülle an kirchlichem und weltlichem Silber und Filigran,
- die weltweit größte Sammlung an Bildern von Emanuel Leutze, der in Gmünd geboren und in den USA berühmt geworden ist,
- die bedeutende Sammlung an Grafik von Baldung, Cranach, Dürer und Schongauer,
- der große Bestand an spätmittelalterlichen Minnekästchen,
- die einmalige Sammlung von Emailgegenständen und modernem Silber.

Diese Fülle hochwertiger Sammlungen versetzt unser Museum in die Lage, Sonderausstellungen aus dem eigenen Bestand durchzuführen und am Austausch von Leihgaben mit anderen Museen teilzunehmen.

## Unser Vereinsprogramm

### Tagesexkursionen

- 2007 Nördlinger Ries; Helfensteiner Land,
- 2009 Einschlagkrater des Steinheimer Beckens
- 2010 Oberland mit Steinhausen, Bad Schussenried, Obermarchtal, Schloß Mochental
- 2011 Schloss Kapfenburg und Kloster Neresheim; oberes Filstal mit Kapuzinerkloster "Ave Maria" und Wiesensteig
- 2012 Skulpturenpark Erich Hauser in Rottweil
- 2013 Ausstellung Friedrich Hechelmann im Schloss Isny und Braith-Mali-Museum Biberach

- 2014 Urgeschichte im Ulmer Museum beim "Löwenmenschen", im URMU in Blaubeuren bei der "Schwäbischen Venus" und im "Hohle Fels" bei Schelklingen; "Veitskapelle" in Stuttgart-Mühlhausen und Schurwald-dorf "Oberwälden"
- 2015 Hohenloher Freilandmuseum "Wackershofen" und Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall; Dominikanermuseum Rottweil; Kunstmuseum "Hohenkarpfen" bei Hausen ob Verena

- Kulturfahrten** zu Großen Landesausstellungen
- 2008 "Ägyptische Mumien"
- 2009 "Eiszeit - Kunst und Kultur"
- 2010 "Schätze des Alten Syrien - Das Königreich Qatna"; "Das Gold der Steppe - Skythen und Sarmaten"
- 2013 "Die Welt der Kelten"
- 2014 "Im Glanz der Zaren"; "INKA - Könige der Anden"; "Ein Traum von Rom"

- Heimatgeschichtliche Spaziergänge** "Nachmittage der Heimatgeschichte" in den Gmünder Ortsteilen Bargau, Bettringen, Degenfeld, Lindach, Rechberg, Straßdorf, Weiler in den Bergen; "Der Salvator bei Gmünd" mit Werner Debler, "Die Sprache der Steine am Salvator" mit Dr. Hildegard Kasper

- Führungen zum Gmünder Stadtumbau** mit den Baubürgermeistern Frieser und Mihm sowie sechs Baustellenführungen im und um den Einhornstunnel.

## Mitgliedschaft

### Welche Vorteile hat eine Mitgliedschaft?

Mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen die Mitglieder ihre Museen. Sie können somit das stolze Gefühl haben, ihr Scherflein zum guten Ruf unserer Stadt als Kulturhauptstadt der Region beizutragen. Neben dem ideellen Mehrwert genießen die Mitglieder folgende Vorteile:

- Sie erhalten Einladungen zu allen Veranstaltungen der Museen, u. a. zur Eröffnung von Sonderausstellungen.
- Bei allen Sonderausstellungen wird eine exklusive Führung durch die Museumsleitung nur für Vereinsmitglieder angeboten. Im Anschluss an diese Führungen findet eine kleine Bewirtung statt. Hierbei besteht die Gelegenheit, mit der Museumsleitung ins Gespräch

zu kommen und Kontakte mit anderen Mitgliedern zu knüpfen und zu pflegen.

- Sie erhalten ermäßigten Eintritt in die Dauerausstellung im Prediger, in die Ott-Pausersche Fabrik und in alle Sonderausstellungen.
- Der Verein bietet seinen Mitgliedern und interessierten Gästen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Jahresprogramm: stadt-, heimat- und wirtschaftsgeschichtliche Führungen, Tagesexkursionen zu Ausstellungen und Museen, Kunst und Kultur, Landes- und Technikgeschichte sowie Denkmalpflege. Der Verein ist gemeinnützig. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.